

Der Nationale Normenkontrollrat (NKR) wurde 2006 eingerichtet, um die Bundesregierung bei dem Abbau unnötiger Bürokratie zu beraten und zu begleiten. Als unabhängiges Gremium prüft der NKR bei jedem Gesetzentwurf der Bundesregierung die Folgekosten für Bürger, Wirtschaft und öffentliche Verwaltung und gibt Gesetzen ein „Preisschild“. Der NKR berät die Bundesregierung in Sachen Kostentransparenz, Kostenbegrenzung und Verbesserung der Rechtsetzung. Die Institution und dessen Mitglieder haben herausragende Leistungen zur nachhaltigen Kostensenkung erzielt. Bereits 2012 konnte das Ziel, die Bürokratiekosten um 25 Prozent netto abzubauen, erreicht werden: Die Bürokratiekosten konnten zwischen 2006 und 2012 um rund 12 Milliarden Euro gesenkt werden. Die Einführung der „One in one out“-Regel im Jahre 2015 sorgt dafür, dass die Wirtschaft durch gesetzliche Regelungen nicht stärker belastet wird. Dadurch leistet der Nationale Normenkontrollrat einen wesentlichen ordnungspolitischen Beitrag zur Funktionsfähigkeit unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung: Er beschränkt den Staat auf seine Kernkompetenzen in der Sozialen Marktwirtschaft, steigert Effizienz und gesellschaftliche Akzeptanz der staatlichen Bürokratie. Die Wirtschaft kann sich verstärkt auf Wertschöpfung konzentrieren.

In der Begründung der Jury heißt es in Auszügen: „Die Konrad-Adenauer-Stiftung würdigt den Nationalen Normenkontrollrat unter Vorsitz von Dr. Johannes Ludewig mit dem ‚Preis Soziale Marktwirtschaft‘ 2017. Mit ihm zeichnet die Konrad-Adenauer-Stiftung eine vorbildliche Institution aus, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2006 erfolgreich für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung einsetzt. Durch stärkere Einbeziehung der Kommunen und Länder stärkt der Nationale Normenkontrollrat das ordnungspolitische Prinzip der Subsidiarität. Die Arbeit des unabhängigen Gremiums sorgt für höhere wirtschaftliche wie staatliche Effizienz und steigert damit die gesellschaftliche Akzeptanz der Sozialen Marktwirtschaft. Sein Einsatz für die konsequente Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung rüstet unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung für zukünftige Herausforderungen. Er gilt in vielen Bundesländern und europäischen Staaten als Vorbild für eigene Institutionen dieser Art. Er ist ein würdiger Träger des ‚Preis Soziale Marktwirtschaft‘.“

Veranstaltungsort

*Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin*

Konzeption

*Martin Schebesta
Koordinator für Grundsatzfragen
der Ordnungspolitik und Sozialen
Marktwirtschaft
HA Politik und Beratung
Konrad-Adenauer-Stiftung
Telefon: 030/26996-3595
martin.schebesta@kas.de*

Organisation

*Petra Springfeld
Telefon: 030/26996-3266
Telefax: 030/26996-3237
petra.springfeld@kas.de*

Medienbetreuung

*Tobias Bott
Telefon: 030/26996-3227
Telefax: 030/26996-53227
tobias.bott@kas.de*

Anmeldung

*Bitte melden Sie sich mit
beiliegender Karte verbindlich
an. Es wird kein Tagungs-
beitrag erhoben. Sie erhalten
keine Anmeldebestätigung.*

www.kas.de



PREIS
SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT
2017



VERLEIHUNG
PREIS SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT 2017
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

AN DEN

NATIONALEN NORMENKONTROLLRAT

MITTWOCH | 6. DEZEMBER 2017
17.30 UHR

HAUS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
BERLIN



*Dr. Hans-Gert Pöttering
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung*

17.00 Uhr Einlass

17.30 Uhr Begrüßung

Dr. Hans-Gert Pöttering

*Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Festrede

Annegret Kramp-Karrenbauer MdL *(tbc)*

*Ministerpräsidentin des Saarlandes
Präsidiumsmitglied der CDU Deutschlands*

Laudatio

Dr. Eric Schweitzer

*Präsident des Deutschen Industrie- und Handels-
kammertags (DIHK)*

*Vorführung eines Einpielers über den
Normenkontrollrat*

VERLEIHUNG DES PREISES

Ansprache des Preisträgers

vertreten durch

Dr. Johannes Ludewig

Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrats

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließendes Empfang

PREIS SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
- BISHERIGE PREISTRÄGER -

2002 | Professor Werner Otto

Gründer und Visionär

2003 | Professor Dr. Berthold Leibinger

Leitfigur des industriellen Mittelstandes

2004 | Dr. Helmut O. Maucher

Spitzenmanager mit sozialer Verantwortung

2005 | Professor Hans B. Bauerfeind

Der Wiedervereinigung tief verpflichtet

2006 | Dr. Sybill Storz

Innovativ und dem Standort Deutschland treu

2007 | Dr. Arend Oetker

Künstler unter Unternehmern!

2008 | Peter Wichtel

Für eine Mitbestimmung mit Augenmaß!

2009 | Eva Mayr-Stihl & Hans Peter Stihl

Geschwister, Familienunternehmer, Weltmarktführer

2010 | Dr. Regina Görner | Dr.-Ing. Jochen F. Kirchhoff | Walter Riester

Beispielhaftes Wirken im Sinne der Sozialpartnerschaft

2011 | Kardinal Reinhard Marx

Soziale Marktwirtschaft und christliches Menschenbild

2013 | Dr. Jürgen Hambrecht

Globaler Unternehmenslenker mit regionaler Wurzel

2014 | Heinrich Deichmann

Familienunternehmer mit Tradition und Zukunft

2015 | Dr. Friede Springer

Unternehmerin mit Zukunftsmut und Fähigkeit zur Erneuerung

2016 | Brigitte Vöster-Alber

Familienunternehmerin mit Mut und sozialem Engagement

PREIS SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
- JURY -

Dr. Claus-Michael Allmendinger

Vorsitzender des Aufsichtsrates von Baker Tilly Roelfs

Professor Dr. Michael Hüther

Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller (Vorsitzende der Jury)

Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH & Co. KG

Dr. Franz Schoser

Schatzmeister der Konrad-Adenauer-Stiftung